



Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 28. April 2016 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundenene 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider
GR Ing. Franz Haid
GR DI (FH) Werner Madlener
GV DI (FH) Otto Rinner
GV Oliver Wellschreiber
GV Melanie Loretz
GV Klaus Bitsche
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf
GV Barbara Tschofen
GV Mag. Carina Tschann

GV-E DI Dr. Andreas Weber
GV-E Alois Caldonazzi
GV-E Dr. Stefan Hänslner
GR Berno Witwer
GV Otto Nigsch
GV Günter Wernautz
GV-E Helmut Jussel
GV Markus Hartmann
GV Jürgen Küng
GV Gerhard Burtscher

Entschuldigt waren:

GV DI (FH) Markus Steiner
GV Sabrina Capelli
GV Michael Tschann
GV Andreas Florineth

Schriftführer: Mag. Alexander Thaler

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 17.03.2016 stattgefundenene 8. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Vergabe Tanklöschfahrzeug
- Pkt. 3) Baukonto Feuerwehrhaus
- Pkt. 4) Raumplanungsvertrag für das GST-Nr. 353/1
- Pkt. 5) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 353/1
- Pkt. 6) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/38

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Mag. Claudia Estermann und Mag. Michael Mathis zu Top 2. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 17.03.2016 stattgefundene 8. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 17.03.2016 stattgefundene 8. Sitzung der Gemeindevertretung mit nachstehender Ergänzung:

Auf Seite 7 Punkt C) Allfälliges letzter Absatz werden noch die beiden Worte „mit Kindern“ ergänzt, sodass der Satz zu lauten hat: „GV Jürgen Küng erklärt, dass am 18.11.2015 vom Vorarlberger Landtag ein Bettelverbot mit Kindern beschlossen worden sei.“

Pkt. 2) Vergabe Tanklöschfahrzeug

GV-E Dr. Andreas Weber berichtet ausführlich über die technischen Details der Ausschreibung für das Tanklöschfahrzeug.

Anschließend berichtet Mag. Claudia Estermann über den Verlauf des Vergabeverfahrens, welche vom Vorarlberger Umweltverband begleitet wurde. Die Ausschreibung wurde als offenes Verfahren (OSB-Lieferauftrag) nach dem BVergG 2006 durchgeführt. Das Ende der Angebotsfrist war der 9.3.2016, 11:00 Uhr.

Insgesamt sind fristgerecht 2 Hauptangebote eingelangt:

- Fa. Rosenbauer Österreich GmbH, 4060 Leonding
- Fa. Gimaex GmbH, 8143 Dobl

Die Auswertung der Angebote erfolgte gemäß den in der Ausschreibung definierten und gewichteten Kriterien. Dazu fand eine Bemusterung beider Fahrzeuge durch eine Bewertungskommission statt.

Das Ergebnis der Angebotsprüfung:

Bieter	Gesamtpreis netto	Punkte
1. Fa. Rosenbauer Österreich GmbH	EUR 414.729,48	96,13
2. Fa. Gimaex GmbH	EUR 429.594,40	93,06

Die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes waren insbesondere der niedrigere Gesamtpreis sowie sehr gute Bewertung bei den qualitativen Zuschlagskriterien Funktionalität, Technologie, Qualität, und Unfall- und Betriebssicherheit.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit 20:1 Stimmen (Gegenstimme GR Berno Witwer) die Vergabe Tanklöschfahrzeug an die Fa. Rosenbauer Österreich GmbH mit der Gesamtsumme von netto EUR 414.729,48 als Bestbieter.

Pkt. 3) Baukonto Feuerwehrhaus

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erhöhung des Baukontos bei der Raiffeisenbank im Walgau für das neue Feuerwehrhaus von EUR 2,0 Mio auf EUR 3,6 Mio.

Pkt. 4) Raumplanungsvertrag für das GST-Nr. 353/1

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit 19:2 (Gegenstimmen GV Markus Hartmann und GV Jürgen Küng) den vorliegenden und bereits von Grundstückseigentümer Alexander Uhl unterzeichnete Raumplanungsvertrag für das GST-Nr. 353/1, KG Thüringen.

Pkt. 5) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 353/1

Das Grundstück Gst-Nr. 353/1 ist im gültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Thüringen als Freifläche-Freihaltegebiet gewidmet. Das Grundstück ist derzeit unbebaut und liegt im Geschützten Landschaftsteil Montjola. Alexander Uhl plant nun die Errichtung eines Einfamilienhauses auf einer Teilfläche des Grundstücks welche im REK innerhalb der Siedlungsgrenzen liegt. Geplant ist eine Umwidmung im Ausmaß von 480m² in Baufläche Wohngebiet sowie von 180 m² in Verkehrsfläche Straße. Aufgrund der Lage im Geschützten Landschaftsteil Montjola wurde im Vorfeld eine UEP (Umwelterheblichkeitsprüfung) durchgeführt. Diese wurde vom Land geprüft und bestätigt. Da für die Umwidmung eine UEP notwendig war, war die Durchführung des Auflageverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplans notwendig. Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 17.03.2016 die Auflage des Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplans beschlossen.

Während der Auflagefrist von Montag, den 21.03.2016 bis einschließlich Montag, den 24.04.2016 hatte jeder Gemeindegänger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, die Möglichkeit zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge zu erstatten.

Von Behörden sind vier Stellungnahmen (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Forstabteilung der BH Bludenz, Raumplanungsabteilung des Landes, Militärkommando Vorarlberg) eingelangt. Die Stellungnahmen sind grundsätzlich positiv. In der Stellungnahme der Abteilung Raumplanung Land Vorarlberg wird darauf hingewiesen, dass mit dieser Widmung bzw. der Situierung des zu errichtenden Hauses es möglich sein sollte, dass zwischen der bisherigen und der neuen Widmung noch ein Einfamilienhaus errichtet werden könnte, was gewährleistet ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 353/1 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 480 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet sowie im Ausmaß von ca. 180 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Verkehrsfläche laut Plan FLWPL 6712-2015-5 vom 14.03.2016.

Pkt. 6) Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/38

GV Jürgen Küng erklärt sich in dieser Sache für befangen und wird bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mitstimmen.

Die Fa. Küng Bau kämpft mit einer akuten Platznot. Es ist daher eine Betriebserweiterung in Richtung Osten (Garoxwald) geplant. Diese Betriebserweiterung ist mit den Sachverständigen des Landes und der Agrargemeinschaft als Grundeigentümer abgesprochen. Es wurden auch mehrere Alternativen geprüft, die jedoch allesamt nicht möglich waren. Im REK ist diese Betriebserweiterung bereits berücksichtigt worden. Da ein Teil der Flächen in der Landesgrünzone liegt ist eine SUP (Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung) notwendig. Diese wurde vom Land bereits geprüft und bestätigt. Nach Vorgabe des Landes ist eine Widmung „FS-Betriebserweiterung für Betrieb auf Gst-Nr. 861/2“ geplant, da nur eine Betriebserweiterung nicht aber die Ansiedlung eines neuen Betriebs ermöglicht werden soll. Da für die Umwidmung eine SUP notwendig war, war auch die Durchführung des Auflageverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplans notwendig. Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat die geplante Umwidmung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung der Auflage empfohlen.

Während der Auflagefrist von Montag, den 21.03.2016 bis einschließlich Montag, den 24.04.2016 hatte jeder Gemeindeglieder oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, die Möglichkeit zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge zu erstatten.

Mit Ablauf der Frist sind von den Behörden 2 Stellungnahmen eingegangen.

Abteilung Raumplanung Land Vorarlberg wie folgt:

Die unter Punkt 2 dargestellte Widmungsabsicht diene der Erweiterung der Firma Küng Bau und sei so bereits bekannt. In diesem Zusammenhang wurde eine Umweltprüfung nach dem Raumplanungsgesetz durchgeführt. Die Fläche liegt teilweise in der Landesgrünzone. In diesem Zusammenhang werde darauf hingewiesen, dass die gemäß Lageplan der Firma Küng Bau vom 20.1.2016 vorgesehene Kompensati-

ons- bzw Tauschfläche für die Ausweisung einer FS-Fläche in der Landesgrünzone so bekannt gegeben werden möge.

Im Übrigen werde auf die Stellungnahme im Zusammenhang mit dem SUP-Verfahren in dieser Sache verwiesen.

Forsttechnischer Sachverständiger:

GST 1418/38 (Garox – Betriebserweiterung):

Der Bürgermeister bringt die zu erwartende negative Stellungnahme des forsttechnischen Sachverständigen zur Kenntnis, in welcher die hohe Erholungswirkung sowie hohe Wohlfahrtswirkung betont wird.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass ein hohes öffentliches Interesse an der Erhaltung der gegenständlichen Waldfläche besteht und die geplante Umwidmung aus forstlicher Sicht negativ beurteilt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit 19:1 (Gegenstimme GR Berno Witwer) die Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1418/38 KG Thüringen im Ausmaß von ca. 2108 m² von Freifläche-Freihaltegebiet mit der Ersichtlichmachung Wald in Freifläche-Sondergebiet Betriebserweiterung für den Betrieb auf GST-Nr. 861/2 gemäß der Plandarstellung FLWPL-6712-2-2016 vom 08.03.2016 auf Grundlage der durchgeführten SUP.

B) Berichte

- a) Die Flurreinigung hat am 19. März stattgefunden. Dank gilt der Feuerwehr für die tolle Organisation und allen Helfern für ihren Einsatz.
- b) Die Firstfeier bei der Zentrumsbebauung hat am 7. April stattgefunden.
- c) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden im GIG-Beirat folgende Vergaben zur Mittelschulsanierung getätigt: Malerarbeiten, Bodenbeläge, Schlosserarbeiten und die lose Möblierung. Der anvisierte Zeitrahmen kann derzeit gut eingehalten werden, sodass nach derzeitigem Stand mit Schulbeginn im Herbst die Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen sind.
- d) Da bei der Präsidentschaftswahl am vergangenen Sonntag keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erreichen konnte, findet am 22. Mai eine Stichwahl zwischen Norbert Hofer und Alexander Van der Bellen statt.
- e) Am 6. Mai findet erstmals wieder ein Platzkonzert am Dorfplatz statt, zu welchem alle herzlich eingeladen sind.
- f) Am 26. Mai wird der Pfarrverband Bludesch-Ludesch-Thüringen die Fronleichnamsprozession erstmals gemeinsam feiern. Beginn ist um 9.00 Uhr in Bludesch.

C) Allfälliges

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider (Obmann Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss) berichtet, dass am 15. April der regionale Integrationstag in der Remise in Bludenz stattfand (9:00 – 16:00 Uhr). Zu diesem Informationsaustausch wurden die Gemeinden, Hilfsorganisationen und Personen geladen, welche in diesem Integrationsprozess tätig sind. (Caritas, okay.zusammenleben, Sozialausschüsse, Bürgerinitiativen). Die Einladung erfolgte durch Eva Maria Hochhauser, und Dr. Eva Grabherr. Die Initiative „I koof im Dorf“ wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Zeitraum 16.5. – 17.7.2016. Teilnehmergemeinden sind: Ludesch, Thüringen und Bludesch. 16 Betriebe aus Thüringen nehmen daran teil. Die Gewinner werden beim Mobilitätstag am 18.9.2016 ermittelt. Im nächsten Gemeindeblatt wir auf diese Initiative hingewiesen. Der Kochkurs bei dem es auch um regionale und saisonale Produkte ging, wurde am 5. April abgeschlossen. Insgesamt nahmen 37 Teilnehmer an diesem Kochkurs teil.

GV DI (FH) Otto Rinner berichtet, dass das e5-Team bzw. Projektteams daraus seit der letzten GV am 17.3. zahlreiche Abstimmungs- und Projekttermine gehabt hätten. Am 29.3. wurden einer Abordnung aus Dalaas die e5-Erfahrungen von Thüringen erläutert. Am 12. April fand bereits die 4.Fullteamsitzung statt – daraus entstand das e5-Schwerpunktprojekt 2016/17 um das Thema „Energemeisterschaft“. Diese Projektgruppe traf sich am 26. April, die Projektgruppe „I koof im Dorf“ am 13. April, die Energieregion Blumenegg tagte am 25. April. Hinweis auf daraus entstanden Veranstaltungen: Vom 16. Mai bis 17. Juli läuft im Blumenegg „I koof im Dorf“ und am 30. Mai erlebt ihr die „Vorarlberger Gruselschau“ in der Villa Falkenhorst. Die Erlebnisausstellung „Klima verbündet“ wird auf Schulschluss im alten Gemeindeamt organisiert und es nehmen 13 Klassen aus unserer Region teil. Bisher sind zum Fahrradwettbewerb 32 Anmeldungen aus Thüringen – bitte sich selbst und Bekannte zur Anmeldung motivieren – ist ganz einfach unter www.fahrradwettbewerb.at

GV Otto Nigsch (Obmann Prüfausschuss) berichtet, dass am 29.3.2016 betreffend der Einrichtung eines Finanzausschusses eine Besprechung von Prüfausschussobmann Otto Nigsch, seinem Stellvertreter Markus Hartmann, Gemeindekassier Peter Benauer und Bgm Harald Witwer stattgefunden habe. Zuvor wurden bei den anderen Walgaugemeinden Informationen und Erfahren zum Thema Finanzausschuss eingeholt. Diese waren nicht nur positive. Es konnte festgestellt werden, dass manche keinen Finanzausschuss haben, zum Beispiel in Göfis wieder abgeschafft wurde oder in Bludesch zu einer Arbeitsgruppe umgestellt wird. Vorerst wird keine Notwendigkeit zur Einrichtung eines Finanzausschusses gesehen. Es soll jedoch 1. die Budgetsitzung früher stattfindet, damit mehr Zeit für Recherchen da ist, 2. soll der Prüfausschuss öfter herangezogen werden. Mit diesen Maßnahmen sollen weitere Erfahrungen gesammelt werden, ob zukünftig ein Finanzausschuss sinnvoll wäre.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) berichtet, dass der Bauabschnitt II beendet ist. Morgen findet vor Ort eine Begehung mit Dr. Hengel aus Wien (Modellversuch) statt. Alle Gemeindevertreter sind herzlich eingeladen.

GR DI (FH) Werner Madlener berichtet über den Verlauf der Weihersanierungsarbeiten und deren Fertigstellung. Lediglich einige kleinere Arbeiten wie das Aufstellen dreier Bänke, das Anbringen der Info – Tafeln für den geplanten Lehrpfad sowie der Einbau eines Rechens im Bereich des Überlaufs seinen noch ausständig. Der geplante Grundablass sei aus technischen Gründen nicht wie geplant direkt in den

Schwarzbach, sondern in das Sammelbecken bei der Wasserfassung des Kleinwasserkraftwerks verlegt worden. Für die Bepflanzung im Dammbereich habe Dr. Karl Heinz Krainer ein mit Dipl.-Natw. (ETH) Rochus Schertler abgestimmtes Bepflanzungskonzept erarbeitet. Dieses wurde vergangenen Mittwoch umgesetzt. Er bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen Beteiligten die bei der Bepflanzungsaktion mitgeholfen haben, besonders bei den Kindern der beiden 4ten Klassen der Volksschule Thüringen, deren Lehrer und Begleitpersonen.

Werner Madlener merkt noch an, dass durch die Sanierungsarbeiten der Wasserzufluss aus dem Schlosstobel für einige Wochen ausgeblieben sei. Dadurch werde der Energieertrag im Kleinwasserkraftwerk im heurigen Jahr wohl etwas geringer ausfallen.

GV Markus Hartmann fragt nach, ob das ausgebaggerte Material aus dem Weiher bei umliegenden Grundstücken eingebaut werden konnte oder abtransportiert werden musste.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass das Material zur Gänze im direkten Nahbereich des Montjolaweihers eingebaut werden konnte. Dafür musste ein eigenes Behördenverfahren mit der BH Bludenz abgewickelt werden. Es konnten daher Transport- und Entsorgungskosten eingespart werden.

GV Klaus Bitsche erkundigt sich, ob nun der Damm breiter geworden sei.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass der Weiher kleiner geworden sei, der Damm jedoch neu errichtet werden musste. Er sei zwar stark dimensioniert, dafür gebe es aber jetzt eine tolle Liegefläche.

GV DI (FH) Otto Rinner erkundigt sich, ob nicht noch weitere Sitzbänke aufgestellt würden.

Bgm. Mag. Harald Witwer erklärt, dass bereits mehrere Sitzbänke aufgestellt wurden. Man werde beobachten, ob es zukünftig noch weiteren Bedarf gebe.

GV DI (FH) Otto Rinner fragt bezüglich entstandener Mehrkosten.

GV Werner Madlener erklärt, dass man von einer Kompensation der Mehrkosten durch den nicht notwendigen Abtransport des Sedimentmaterials ausgehen könne.

GV Gerhard Burtscher fragt nach, ob beim Fußweg an der Lutz noch Korrekturen vorgenommen werden.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) antwortet, dass dies schon beauftragt sei.

GV DI (FH) Otto Rinner fragt an, ob die Ausweitung der Lutz bis zur Eisenbahndamm so gewollt sei.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) bejaht dies.

GR Berno Witwer sagt, dass für ihn das Thema Finanzausschuss noch nicht erledigt sei und mit seiner Fraktion kein Gespräch stattgefunden habe.

Bgm. Mag. Harald Witwer informiert, dass das stattgefundenene Gespräch kein Gespräch zwischen Fraktionen sondern mit Obmann und Stellvertreter des Prüfausschusses gewesen sei. Sollte entgegen den Empfehlungen die Einrichtung eines Finanzausschusses gewünscht sein, so müsste ein entsprechender Antrag eingebracht werden.

GR Berno Witwer betont nochmals, dass sein Wunsch noch nicht aufgehoben sei und fragt nach, wer denn einen Finanzausschuss habe.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, das ihm gerade die Gemeinden Nenzing und Frastanz präsent seien. Es gebe jedoch eine schriftliche Auflistung.

GV Otto Nigsch ergänzt, dass er GR Berno Witwer gerne die Auflistung zukommen lassen könne.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.12 Uhr

Der Schriftführer:



Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer